

© Südkurier 19.02.2016

<http://www.suedkurier.de/region/hochrhein/todtmoos/>



Kommentar:

Todtmoos braucht engagierte Bürger und keine neuen Feindbilder

Bürgermeisterin Janette Fuchs machte im Gemeinderat ihren Unmut über Äußerungen über Gemeinderäte freien Lauf. Zu Recht, findet Autor Andreas Böhm, der fordert, dass Todtmoos keine neuen Feindbilder, sondern engagierte Bürger brauche.

Eigentlich könnten die „Freunde des Schwarzwaldes“ ja ganz zufrieden sein und sich gemütlich zurücklehnen. Das, was sie erreichen wollten, haben sie mit Nachdruck erreicht: Todtmoos wird nicht Teil des Biosphärengebietes. Doch scheinbar beabsichtigen sie nicht, sich auf ihren Lorbeeren auszuruhen. Der schon zu Ende geglaubte Disput erhält mit einem neuerlich verfassten Rundbrief mit fragwürdigem Inhalt wieder neuen Zündstoff. Zum Leidwesen der ganzen Gemeinde, wie Bürgermeisterin Janette Fuchs richtig erkannte. Andauernde negative Schlagzeilen sind für eine Tourismus-Gemeinde wie Todtmoos pures Gift. Anstatt den Blick vorwärts zu richten und mit anzupacken, werden persönliche Anfeindungen in den Vordergrund gestellt. Todtmoos braucht keine neuen Feindbilder, schon gar nicht am Ratstisch, sondern möglichst viele engagierte Bürger, die sich zum Wohle der Gemeinde einsetzen um den Ort voranzubringen, mit oder ohne Biosphäre.